

## Mainz 798

## Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	Mainz 798
↳ alternativ	Fundsigle : T I
Katalog	TekinHandliste Mainz 798 (Bd. 3)
Typ	Handschrift
Formtyp	Poti
Verfügbarkeit	BBAW, Turfanarchiv
Link zum externen Bild	Mainz 798 recto (DTA I: Seite 1) <a href="http://turfan.bbaw.de/dta/mainz/images/mainz0798_seite1.jpg">http://turfan.bbaw.de/dta/mainz/images/mainz0798_seite1.jpg</a> Mainz 798 verso (DTA I: Seite 2) <a href="http://turfan.bbaw.de/dta/mainz/images/mainz0798_seite2.jpg">http://turfan.bbaw.de/dta/mainz/images/mainz0798_seite2.jpg</a>
Bearbeiter	Ünal, Orçun
Eigner	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00001076
erstellt am	2020-05-20T14:51:15.179Z
letzte Änderung	2022-07-07T10:42:01.751Z

## Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Alttürkisch
Schrift	Altugurisch
Region	Zentralasien
Titel	
↳ wie in Referenz	de [Unidentifizierter buddhistischer Text]
Vollständigkeit	fast vollständig
Textanfang wie in Hs.	tr /r/1/ [ ]KSWZ tutguluk küčläri kösön /v/1/ bürtmäk bälgülü[g] ol : k(a)ltı "Q[ ]
Textende	tr /r/30/ [ ] aš [ ]YRTWK aš artar adkanguluk /v/30/ asılu turup ötrü aš işin [ ]/[ ]
Thematik	Buddhismus
Schlagwörter	tr aš işi, sudur, altı biliglär, nom, tört törlüg aš
Inhalt	de Unidentifizierter buddhistischer Text, in dem die Phrase <i>aš işi</i> „Essen“ mehrmals vorkommt. Im Text werden auch Sammelbegriffe wie <i>tört törlüg aš</i> und <i>altı biliglär</i> erwähnt und aufgezählt.

## Äußere Beschreibung

Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
↳ Farbe	bräunlich gelblich-braun
↳ Zustand	de Nahezu vollständig erhaltenes, beidseitig beschriebenes, breitformatiges Pustaka-Blatt mit teilweise erhaltenen Blattränder. Alle Ränder sind mehr oder weniger durch Wurmfrass beschädigt. Der Schürlochkreis ist vollständig erhalten. Er durchbricht die Zeilen /r/6/-/8/ und /v/6/-/9/. Das Fragment ist durch Abriss, tiefe Einrisse und Löcher mit Textverlust beschädigt.

	Die Schrift ist stellenweise stark abgerieben. Das Papierfärbung ist uneinheitlich. Die Aufbewahrung erfolgt unter einer Vollverglasung.
Restaurierungsbedarf	keine
Blattzahl	de tokuzunč ü[lüš] „neuntes Kapitel“
Blattformat	de breitformatiges Pustaka-Blatt
Anmerkungen	de Die Fundsigle ist auf der Vorderseite am unteren Blattrand erhalten (T. I - Bleistiftschrift). Die Fundangabe ist auf einem (Original-)Aufkleber auf der Verglasung wiederholt.
Textspiegel	de Rote Rand-, Zeilen- und Kreisliniierung, stark verblasst sichtbar. Zeilenabstand: 1,3 - 1,6 cm Textspiegel: 18 cm x 42,5 cm Schnüchlochkreis: (Durchmesser) 4,3 cm
Außenmaße	de 20,5 cm x 45,5 cm
Zeilenzahl	de je 30 Zeilen auf Seite 1 und Seite 2
Schrift	
↳ Duktus	uigurisches Alphabet → Blockschrift
↳ Tinte	schwarz
↳ Ausführung	de Schriftverlauf auf Vorder- und Rückseite gegenläufig. Zur Interpunktion wurden Doppelpunkte verwendet.